

# Markus Weinzierl (Ex-Cheftrainer)

Beitrag von „El Molotov“ vom 19. Februar 2023, 20:41

## Zitat von Dude

Auch ein Spaziergang am Eibacher Wiesengrund hat mich nicht beruhigt. Aber ich konnte nachdenken. Und das hier wird jetzt ein längerer Text aber ich muss das mal loswerden.

Wir stehen schon wieder am Abgrund und wenn wir ehrlich sind wissen wir alle nicht ganz genau was jetzt zu tun ist.

Schlimmer allerdings, ich traue es auch den Verantwortlichen nicht zu. Die werden das jetzt gefühlt aussitzen. Am Ende geht es gut oder auch nicht. Seit heute habe ich echt Angst.

In Heidenheim kann man verlieren, dann läuft es auch noch mit der roten Karte unglücklich und die Messe ist gelesen. Ja.

Aber: Wir haben alle trotzdem gesehen wie unfassbar hilflos wir sind. Dass es nicht nur am 10gg11 liegt.

Im Fußball passieren halt mal Fehler und Gegentore. Das ist die Mechanik des Spiels und wenn das Spiel danach gelaufen wäre hätte sich der Unsinn nie durchgesetzt damals im letzten Jahrhundert.

Mir ist dann was eingefallen was mich am meisten in meinem eigenen Sport frustriert und ich schon etliche Autofahrten nach einem Wettkampf oder Sparring hinter mir habe.

Ich hab sprichwörtlich schon oft auf die Nuss bekommen aber nicht das hat mich runtergezogen sondern wenn ich nicht verstanden hatte warum das jetzt passiert ist.

Das ist das schlimmste Gefühl das ich kenne. Albern, aber das hat mir manchmal den Schlaf geraubt. Nicht die blauen Flecken sondern die Hilflosigkeit.

Was zum Geier hat der Gegner besser gemacht als ich? Aus der Misere konnte mir nur der Trainer helfen am nächsten morgen. Erst mündlich am Telefon und dann im Training.

Wenn ich das Gefühl hatte ich hab jetzt eine Strategie (die auch nachweislich gewirkt hat!) hat mich das wieder schlafen lassen.

Worauf will ich hinaus?

Ich denke es ist kein entweder oder bezogen auf die Diskussionen hier.

Ich gehöre selber zu der Fraktion die sehr dran glaubt dass Fußball mehr als nur die Taktiktafel ist. Es ist Ehre, es ist Kampf, es ist Leidenschaft usw.

Aber:

Mit Motivation alleine löse ich keine Situationen, zumindest nicht wiederholbar.

Es ist Voraussetzung aber nicht die Lösung.

Also stimme ich nicht zu, dass wir einen Motivator brauchen. Wie oben dargestellt geht davon die Hilflosigkeit nicht weg wenn die Situation nicht verstanden wird und an Lösungen gearbeitet wird. Im Training, durch Gespräche, durch Bilder was auch immer.

Das erklärt für mich auch das zusammenbrechen bei Rückstand.

Eine Mannschaft die nicht versteht wie es Tore verhindern und Tore schießen soll, ja nicht mal weiß wie es zusammenspielen soll, ist dann mit dem Spiel fertig. Und ich denke es ist davor schon nicht ganz da weil es dieses Muster ja schon paar mal selbst erlebt hat.

Wir schimpfen auf die Jungs und vermutlich haben wir nicht die hellsten Kerzen, aber wie zum Geier soll diese Mannschaft heute heimgehen und den Mund abputzen wenn sie es genauso wenig wie wir versteht was die Idee war, was sie besser machen soll.

Wie und wer bedient Daferner, was ist die Aufgabe von Castrop und Tempelmann usw.

Heidenheim killt alle durch Zusammenspiel und nicht Motivation und Tränen alleine. Ja vorne knipst der Typ gut, aber wir wissen doch alle dass er bei uns keinen Auftrag hätte.

Ich denke also nicht dass wir einen Motivationsschub brauchen. Sieg gegen Regensburg, Pokal, haben ja auch keinen Schub gebracht.

Wir brauchen fußballerische Lösungen für Situationen die auch realistisch und zielführend sind für diese Mannschaft. Und das sollte wohl deutlich mehr sein als das was wir sehen.

Ich glaube daran dass die Jungs (die meisten zumindest, die noch Bock haben) zuhause hocken und keinen Plan haben was sie besser machen sollen. Und das ist für mich völlig indiskutabel. Weinzierl muss aber jetzt etwas ausbaden was nicht nur er zu verantworten hat. Er kann nichts dafür dass er der falsche ist aber ich denke er ist der falsche.

Was mich dazu bringt dass ich immer noch nicht weiß wer der richtige sein soll.

Was denkt ihr?

Sorry für den ultra langen Text und danke fürs lesen.

Alles anzeigen

Keine Ahnung, ob du meine Meinung wissen möchtest. Ich mach es kurz.

Aus meiner Sicht gilt im Fußball genau so wie in „unserer Berufswelt“, dass die Auswahl des geeigneten Personals der Schlüssel ist. Personalauswahl ist so ziemlich das Schwierigste und wird oft unterschätzt . Man muss sehr viele Parameter berücksichtigen, die Gängigsten: Qualifikationen, Charakter, Teamwork und dann noch prüfen, ob das dann auch ins bestehende Gefüge passt (oder bewusst das bestehende Gefüge ändern, damit die neue Person, die ich möchte dann auch rein passt).

Der FCN verkackt aus meiner Sicht seit Jahren genau diese wichtigsten Entscheidungen. Aus meiner Sicht ist das so weil man keine Strategie hat. Das fängt beim AR an und geht bei Hecking weiter. Hier deutet so viel darauf hin, dass es keine hinreichende Kompetenz in Sachen Personalauswahl gibt.

Ich kann natürlich nur das Beurteilen, was ich von Außen wahrnehme. Palikuca war demnach ein Neuling, der offensichtlich damit Punktete selbstbewusst unrealistische Ziele zu formulieren und Tabularasa machen wollte. Hat nicht geklappt. Dann nimmt man mit Hecking einen

vermeintlich großen Namen mit Stallgeruch. Allerdings für eine Aufgabe, für die er bestenfalls Lehrling ist. Beides waren für mich von Anfang an nie nachvollziehbare Entscheidungen. Spinnen wir das Ganze mal bei Hecking weiter. Er verpflichtet mit Klaus eine bestimmte Art von Trainer mit einer bestimmten Idee von Fußball. RK wurde vollkommen nachvollziehbar entlassen. Allerdings wurde mit Weinzierl ein Trainer geholt, der absolut nicht zur Idee von Fußball passt, die bislang trainiert wurde und unter deren Prämisse das Team zusammengestellt wurde. Was folgt ist eine Abwärtsspirale aus Verunsicherung und Kommunikationsdefiziten. Ähnliches bei Palikuca. Philosophie von Canadi vollkommen anders als die des Nachfolgers.

Denk mal zurück zum Wechsel von Wolf zu Meyer. Wolf hatte damals mit Bader ein geiles Team zusammengestellt. Verrückterweise passte dieses Team aber nicht zur Spielweise von Wolf (ggf. auch kommunikativ?). Meyer und dieses Team passte dann wie die Faust aufs Auge.

Man kann nicht mit jeder Personalentscheidung richtig liegen. Im Fußball ist es sicherlich nochmal schwieriger. Aber man benötigt ein Konzept, eine Idee. Man benötigt eine Analyse des Teams (also nicht nur Spieler, sondern auch Staff). Wo will man hin? Welche Qualifikationen sucht man? Welche Charaktereigenschaften?

Aus meiner Sicht fehlt all das. Hecking sowas beizubringen ist kurzfristig nicht möglich. Weinzierl passt null zum Team Daher sehe ich nur eine Lösung. Beide müssen ersetzt werden. Das verf.... schwierige daran ist, dass ja auch wieder jemand den Sportvorstand suchen muss. Auf einen Glückstreffer sollte man nicht hoffen. Evtl kann man sich hier Beratung gegen Geld suchen.